

Budget 11 - Querschnittsfunktionen, zentrale Dienste

A. GESAMTÜBERBLICK

Budgetbewirtschaftung

(Summierung der wesentlichen Veränderungen zum Teilergebnisplan (vgl. C))

	EUR
Gesamtveränderung bis Jahresende	+2.226.975

B. WESENTLICHE VERÄNDERUNGEN BEI DEN KENNZAHLEN

keine

C. WESENTLICHE VERÄNDERUNGEN ZUM TEILERGEBNISPLAN

<i>Teilergebnisplan</i>	<i>Planung Ertrag (+) Aufwand (-)</i>	<i>vorauss. Veränderung Verbesserung (+) Verschlechterung (-)</i>	<i>Erläuterung</i>
-------------------------	---	---	--------------------

Produkt 11.02.01 - Revision

Erträge			
Sonstige ordentliche Erträge	0	+36.000	<i>Ertragswirksame Auflösung der Rückstellung "Beratung und Prüfleistungen durch Externe"</i> Für Beratungsleistungen durch Externe im Rahmen der Jahresabschlussprüfung 2011 sowie der Prüfung des Gesamtabchlusses 2010 hat der Kreis Borken eine Rückstellung von ca. 36 T-EUR gebildet. Diese kann zum Jahresende aufgelöst werden.

Budget 11 - Querschnittsfunktionen, zentrale Dienste

Teilergebnisplan	Planung Ertrag (+) Aufwand (-)	vorauss. Veränderung Verbesserung (+) Verschlechterung (-)	Erläuterung
Produkt 11.03.06 - Personalservice			
Erträge			
Kostenerstattungen und Kostenumlagen	+19.596 +70.697 +226.165 +600.900	+356.000 +137.000 +497.000 +74.000	<p><i>Erstattungsansprüche gem. VLVG</i> Die Erstattungsansprüche ergeben sich aus einer Zwischenberechnung der Heubeck AG vom 08.10.2013.</p> <p><i>Landeserstattung für übergeleitete Beamte (Beihilfen)</i> Die Erstattungsansprüche ergeben sich aus einer Zwischenberechnung der Heubeck AG vom 08.10.2013.</p> <p><i>Landeserstattung für übergeleitete Beamte (Pensionen)</i> Die Erstattungsansprüche ergeben sich aus einer Zwischenberechnung der Heubeck AG vom 08.10.2013.</p> <p><i>Kostenerstattungen vom Land im Rahmen der Aufgabenübertragung</i> Im Rahmen der Aufgabenübertragung in den Bereichen "Anlagenbezogener Immissionsschutz, Schutz der Gewässer und Abfallüberwachung" erstattet das Land Personal- und Sachkosten für die übernommenen verbeamteten Mitarbeiter/innen an den Kreis. Gegenüber der Planung ergeben sich erhöhte Erstattungen.</p>
Sonstige ordentliche Erträge	0 0	+70.000 +100.000	<p><i>Auflösung Rückstellung "LOB tarifl. Beschäftigte 2012"</i> Aufgrund der Spitzabrechnung zur LOB ergibt sich eine niedrigere Prämienzahlung. Die Rückstellung "LOB tarifl. Beschäftigte 2012" kann anteilig aufgelöst werden.</p> <p><i>Auflösung Rückstellung "Mehrarbeitsausgleich"</i> Über die Abwicklung des Mehrarbeitsausgleichs wurde zwischenzeitlich eine Vereinbarung mit den betroffenen Beamten getroffen. Die Gesamtaufwendungen aus dieser Vereinbarung sind geringer als bei der Rückstellungsbildung erwartet.</p>

Budget 11 - Querschnittsfunktionen, zentrale Dienste

Teilergebnisplan	Planung Ertrag (+) Aufwand (-)	vorauss. Veränderung Verbesserung (+) Verschlechterung (-)	Erläuterung
Aufwendungen			
Personalaufwendungen	-15.120.000 -19.176.940 -5.827.255 -1.616.500	+30.000 +300.000 -120.000 +70.000	<p><i>Dienstbezüge für Beamte</i> Entgegen der Erwartungen wurde die Tarifsteigerung für die Beschäftigten nur eingeschränkt auf die Beamtenbesoldung übertragen. Dies bedeutet zunächst einen Minderaufwand. Die Einsparungen werden durch verschiedene Effekte relativiert. So wird für mögliche nachträgliche Besoldungsanpassungen eine Rückstellung in Höhe von 184 T-EUR gebildet. Weiterhin entstehen Personalaufwendungen aus der Zuführung zu den Rückstellungen "Altersteilzeit", "Urlaub" und "Überstunden". Insgesamt ergeben sich Minderaufwendungen von ca. 30 T-EUR.</p> <p><i>Dienstbezüge für tariflich Beschäftigte</i> Im Rahmen der hohen Personalfluktuatation sind aktuell weniger Tarifbeschäftigte eingestellt worden, als im Gegenzug ausgeschieden sind. Im Vergleich zum ersten Controllingbericht fällt die Abweichung geringer aus, da in der zweiten Jahreshälfte weitere Einstellungen einen höheren Aufwand verursachten, als im Juni kalkuliert wurde.</p> <p><i>Beiträge zu Versorgungskassen bzw. gesetzl. Sozialversicherung</i> In der zweiten Jahreshälfte wurden weitere Einstellungen vorgenommen, die einen höheren Aufwand verursachten, als im Juni kalkuliert.</p> <p><i>Abrechnung Fleischbeschauer/Tierärzte</i> In Folge reduzierter Schlachtleistungen des Schlachthofs in Legden (vgl. Ausführungen zum Budget 03 - Tiere und Lebensmittel) vermindern sich die Aufwendungen für das Untersuchungspersonal.</p>
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-51.240	-193.000	<p><i>Erstattungsverpflichtungen gem. VLVG</i> Die Erstattungsverpflichtung ergibt sich aus einer Zwischenberechnung der Heubeck AG vom 08.10.2013.</p>
Personal-/Versorgungsaufwendungen	-13.587.492	+370.000	<p><i>Zuführung zu Pensionsrückstellungen für Beschäftigte und Versorgungsempfänger</i> Aus der - entgegen der Planung - eingeschränkten Übertragung des Tarifabschlusses auf die Beamtenbesoldung resultieren geringere Pensionszuführungen von insgesamt ca. 4,26 Mio. EUR. Mit Blick auf die von Verfassungs- und Besoldungsrechtsexperten für wahrscheinlich gehaltene Verfassungswidrigkeit des Besoldungsanpassungsgesetzes hinsichtlich der Differenzierung zwischen den Besoldungsgruppen wird voraussichtlich eine Rückstellung in Höhe von ca. 3,89 Mio. EUR zu bilden sein. Zum jetzigen Zeitpunkt entstehen folglich Minderaufwendungen bei der Zuführung zu Pensionsrückstellungen von 370 T-EUR. Die Veränderung zum ersten Controllingbericht ergibt sich aus dem aktuellen Heubeck-Gutachten.</p>
Sonstige ordentliche Aufwendungen	-200.000 -460.000	-30.000 +30.000	<p><i>Fortbildung/Supervision</i> Durch die Personalfluktuatation sind in erhöhtem Maße fachliche Fortbildungen erforderlich. Die Fahrkosten zu den Fortbildungen sind dabei ebenfalls zu berücksichtigen.</p> <p><i>Reisekosten</i> Dienstliche Fahrten werden vermehrt mit den Dienstwagen erledigt.</p>

Budget 11 - Querschnittsfunktionen, zentrale Dienste

<i>Teilergebnisplan</i>	<i>Planung Ertrag (+) Aufwand (-)</i>	<i>vorauss. Veränderung Verbesserung (+) Verschlechterung (-)</i>	<i>Erläuterung</i>
Produkt 11.04.01 - IT Betrieb			
Erträge			
Sonstige ordentliche Erträge	0	+12.500	<i>Sonstige ordentliche Erträge</i> Alte Speichermodule (SAN) werden verkauft.
Außerordentliche Erträge	0	+208.350	<i>Außerordentliche Erträge (Software)</i> Der Kreis Borken erhält eine Rückzahlung von Lizenzgebühren und Dienstleistungskosten aus einem rückabgewickelten Projekt aus den Jahren 2009 bis 2011 wegen mangelhafter Leistung durch den beauftragten Dienstleister. Zudem ergibt sich eine außerplanmäßige Abschreibung für die Restnutzungsdauer der Software in Höhe von 82 T-EUR sowie die ertragswirksame Auflösung des Sonderpostens in gleicher Höhe.
Aufwendungen			
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-95.000	-65.000	<i>Externe Fachdienstleistungen</i> Es entstehen Mehraufwendungen aufgrund von aus 2012 verschobenen Consulting- und Implementierungsdienstleistungen im Bereich des Jugendamts, sowie der Digitalisierung von Akten u.a. im Zusammenhang mit der Einführung der Bafög-Akte.
Sonstige ordentliche Aufwendungen	-640.000	+10.000	<i>Entgeltabrechnung KRZN</i>
	-350.000	+10.000	<i>Pflege und Wartung Software</i>
	-75.000	+20.000	<i>Verbrauchsmaterial</i>
	-120.000	+10.000	<i>Datenfernverarbeitung/Internet</i>
	-150.000	-200.000	<i>Allg. Betriebsaufwendungen/GWG</i> Die Mehraufwendungen sind bedingt durch den Austausch defekter LAN-Switches (auf 3 Jahre geplant, aber aufgrund massiver Ausfälle in 2013 notwendig) und die Ausweitung des Dokumentenmanagements (Scan-Lizenzen).

Budget 11 - Querschnittsfunktionen, zentrale Dienste

<i>Teilergebnisplan</i>	<i>Planung Ertrag (+) Aufwand (-)</i>	<i>vorauss. Veränderung Verbesserung (+) Verschlechterung (-)</i>	<i>Erläuterung</i>
Produkt 11.06.01 - Haushaltswesen			
Erträge			
Zuwendungen und allgemeine Umlagen	+7.200.000	+600.000	<i>Erträge aus der Auflösung von Sonderposten</i> Die Mehrerträge lassen sich auf ungeplante Zuwendungen zurückführen.
Finanzerträge	+1.890.000	+109.125	<i>Erträge aus Gewinnanteilen aus Beteiligungen</i> Die Mehrerträge resultieren insbesondere aus einer höheren Gewinnausschüttung der Sparkasse sowie einer höheren Ausschüttung des Lokalfunks.
Sonstige ordentliche Erträge	0	+70.000	<i>Ertragswirksame Auflösung der Rückstellung "Beratungsleistungen"</i> Für die Begleitung der Jahresabschlussarbeiten 2010 und 2011 durch das Wirtschaftsprüfungs- und Beratungsunternehmen PKF wurde eine Rückstellung in Höhe von ca. 78 T-EUR gebildet. Diese kann zum Jahresende anteilig aufgelöst werden.
	0	+100.000	<i>Ertragswirksame Auflösung der Rückstellung "Aufwendungen GPA"</i> Der Prüfungszeitraum ist nicht alle drei sondern alle fünf Jahre; die nächste Prüfung findet 2015/2016 statt, so dass die Rückstellung anteilig in Höhe von 100 T-EUR ertragswirksam aufgelöst werden kann.
	0	-105.000	<i>Verzinsung des Anlagekapitals aus Produkt 10.01.04 - Rettungsdienst</i> Entsprechend einem Hinweis der Bezirksregierung Münster soll zukünftig im Haushaltsplan kein Ausweis der kalkulatorischen Verzinsung des Anlagekapitals für den Rettungsdienst mehr erfolgen. Dadurch entsteht ein Überschuss in Höhe der kalkulatorischen Kosten im Produkt 10.01.04. Der Wegfall der kalkulatorischen Zinsen ist erfolgsneutral und wirkt sich nicht auf die Kreisumlage aus.
Aufwendungen			
Bilanzielle Abschreibungen	-12.350.000	-170.000	<i>Abschreibungen</i> Die Abweichungen ergeben sich u.a. aus außerplanmäßigen Abschreibungen.
Produkt 11.06.03 - Kassenwesen			
Aufwendungen			
Finanzerträge	+550.000	-60.000	<i>Zinserträge von Kreditinstituten</i> Der Minderertrag resultiert aus einem anhaltend niedrigen Zinsniveau.

Budget 11 - Querschnittsfunktionen, zentrale Dienste

Produkt 11.10.01 - Bildungsbüro

Erträge			
Zuwendungen und allgemeine Umlagen	+478.000	-88.000	<i>Zuweisungen des Bundes</i> Die Zuweisung des Bundes für die zweite Förderphase "Lernen vor Ort" fällt geringer aus als geplant, da über die Mittel Stellenanteile refinanziert werden und diese im Jahr 2013 nicht durchgängig besetzt waren.
Aufwendungen			
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-100.000	+38.000	<i>Aufwendungen für Aufträge im Rahmen von Lernen vor Ort</i> Die Minderaufwendungen stehen in direktem Zusammenhang mit der Nichtbesetzung von Stellenanteilen. Dadurch wurden die Aufträge nicht wie geplant vergeben.